

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald. Erscheint jeden Donnerstag. Herausgegeben von der ANZEIGER-HEROLD PUB. CO. Office: 109 Süd. Walnut Straße



Donnerstag, den 30. Mai 1918. Gräberschmücktag 1918.

W. S. Entrollt die Fahnen, die geweht im Krieg, Berstet von Ängeln, schwarz vom Pulverdampfe.

Schaart um die Banner euch und zieht hinaus Zu jener Stätte, wo im letzten, süßen, Traumlosen Schlaf, vom Kampfe ruhen aus Die Kameraden, um sie zu begrüßen.

Streut Blumen jedem Tapfern, der da gab Sein Herzblut, um die Union zu retten, Bekränzt jeden Freiheitskämpfers Grab.

Ein neuer Krieg, ein neuer Kampf brach los, Es kamen neue Gräber zu den alten, Amerikan'cher Jugend schönes Gelbeslos

Sie ruhen, von der Heimatherde fern, In Frankreich nun verwüsteten Gefilden, Doch über ihren Hügel wird der Stern Des Friedens glänzen und die Welt umbilden.

Der Frühling mag ein noch so laures Gesicht machen, die alten Kater schreit das nicht im mindesten. Die mauen lustig weiter.

Es giebt Menschen, welche nichts schwerer begreifen als die uralte Wahrheit, daß, wer sich für den Lügneren hält, gewöhnlich der Dummere ist.

Im Allgemeinen kommt man mit wilder Rarheit leichter zurecht als mit der Dummheit, die gerechelt ist. Was wohl Jeder aus eigener Erfahrung bestätigen kann.

Nahzu eine halbe Million Dollars haben Mitglieder des St. Louiser Niederfranz-Clubs auf die Freiheitsanleihe gezeichnet. Eine von den Zahlen, die nicht lügen.

Der Mensch sei zusammengesetzt aus Bergeseiten, behauptet ein arabisches Sprichwort, und was von den Menschen gilt, gilt auch von den Böstlern.

Als die Weltbühne eingerichtet wurde, hat man leider verkannt, sie mit einem feuerfesteren Vorhang zu versehen. Daher die vielen verheerenden Brände, die in der Geschichte der Menschheit bezeichnet stehen.

Wir wollen nicht behaupten, daß es die meisten Fischweiber unter den Männern giebt, aber etliche der schlimmsten giebt es dort ganz sicher. Wobon man sich täglich überzeugen kann.

Fländerei. Was ist groß und was ist klein.

Wir wollen heute einmal ganz im Allgemeinen über die Begriffe Groß und Klein reden. Was ist groß und was ist klein? Ein kleines Kind kann diese Frage nicht beantworten, und in unserem Sinne wohl auch mancher Erwachsene nicht.

Die Wundermacht der Natur wächst, je mehr wir hinabsteigen zum Kleinen. Mit Großem Großes leistet, das ist im Grunde nicht gar so merkwürdig; aber mit dem Kleinsten das Größte wirken, das ist staunenswerth. Wie wunderbar uns unbegreiflich.

Unsere Regierung und die deutschsprachige Presse. Die von gewisser Seite eingeleitete Bewegung gegen die deutschsprachige Presse ist augenblicklich im Abflauen begriffen. Diese erkleuliche Thatsache ist nicht zum mindesten darauf zurückzuführen, daß sich unsere Regierung beständig geweigert hat, ihre Vertretung abzugeben zu lassen.

Wir haben nun auf die andere Seite und achten auf das, was wir gewöhnlich „Klein“ nennen, so machen wir hier die erstaunlichsten Entdeckungen. Klein — was ist klein? Eigentlich nur unsere Erkenntnis, unsere beschränkte Vorstellung.

Der Toronto Globe bezieht das Studium der deutschen Sprache als ein Nothwendigkeit. Im Interesse des Landes — Canadas — liegt es, daß dieses Studium nicht entmuthigt, sondern in jeder Weise gefördert werde.

Der Toronto Globe bezieht das Studium der deutschen Sprache als ein Nothwendigkeit. Im Interesse des Landes — Canadas — liegt es, daß dieses Studium nicht entmuthigt, sondern in jeder Weise gefördert werde.

Wir wollen nicht behaupten, daß es die meisten Fischweiber unter den Männern giebt, aber etliche der schlimmsten giebt es dort ganz sicher. Wobon man sich täglich überzeugen kann.

Die Welierente.

Ernte von 1917 nur wenig unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Das internationale Landwirtschaftsinstitut in Rom berichtet über die Ernte 1917, daß diese in den Ländern Spanien, Frankreich, Großbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederland, Schweden, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Britisch-Indien, Japan, Algerien, Ägypten, Tunis 508,5 Millionen Doppelzentner betrug.

Die von gewisser Seite eingeleitete Bewegung gegen die deutschsprachige Presse ist augenblicklich im Abflauen begriffen. Diese erkleuliche Thatsache ist nicht zum mindesten darauf zurückzuführen, daß sich unsere Regierung beständig geweigert hat, ihre Vertretung abzugeben zu lassen.

Wir haben nun auf die andere Seite und achten auf das, was wir gewöhnlich „Klein“ nennen, so machen wir hier die erstaunlichsten Entdeckungen. Klein — was ist klein? Eigentlich nur unsere Erkenntnis, unsere beschränkte Vorstellung.

Der Toronto Globe bezieht das Studium der deutschen Sprache als ein Nothwendigkeit. Im Interesse des Landes — Canadas — liegt es, daß dieses Studium nicht entmuthigt, sondern in jeder Weise gefördert werde.

Der Toronto Globe bezieht das Studium der deutschen Sprache als ein Nothwendigkeit. Im Interesse des Landes — Canadas — liegt es, daß dieses Studium nicht entmuthigt, sondern in jeder Weise gefördert werde.

Wir wollen nicht behaupten, daß es die meisten Fischweiber unter den Männern giebt, aber etliche der schlimmsten giebt es dort ganz sicher. Wobon man sich täglich überzeugen kann.

Wir wollen nicht behaupten, daß es die meisten Fischweiber unter den Männern giebt, aber etliche der schlimmsten giebt es dort ganz sicher. Wobon man sich täglich überzeugen kann.

Die Welierente.

Ernte von 1917 nur wenig unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Das internationale Landwirtschaftsinstitut in Rom berichtet über die Ernte 1917, daß diese in den Ländern Spanien, Frankreich, Großbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederland, Schweden, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Britisch-Indien, Japan, Algerien, Ägypten, Tunis 508,5 Millionen Doppelzentner betrug.

Die von gewisser Seite eingeleitete Bewegung gegen die deutschsprachige Presse ist augenblicklich im Abflauen begriffen. Diese erkleuliche Thatsache ist nicht zum mindesten darauf zurückzuführen, daß sich unsere Regierung beständig geweigert hat, ihre Vertretung abzugeben zu lassen.

Wir haben nun auf die andere Seite und achten auf das, was wir gewöhnlich „Klein“ nennen, so machen wir hier die erstaunlichsten Entdeckungen. Klein — was ist klein? Eigentlich nur unsere Erkenntnis, unsere beschränkte Vorstellung.

Der Toronto Globe bezieht das Studium der deutschen Sprache als ein Nothwendigkeit. Im Interesse des Landes — Canadas — liegt es, daß dieses Studium nicht entmuthigt, sondern in jeder Weise gefördert werde.

Der Toronto Globe bezieht das Studium der deutschen Sprache als ein Nothwendigkeit. Im Interesse des Landes — Canadas — liegt es, daß dieses Studium nicht entmuthigt, sondern in jeder Weise gefördert werde.

Wir wollen nicht behaupten, daß es die meisten Fischweiber unter den Männern giebt, aber etliche der schlimmsten giebt es dort ganz sicher. Wobon man sich täglich überzeugen kann.

Wir wollen nicht behaupten, daß es die meisten Fischweiber unter den Männern giebt, aber etliche der schlimmsten giebt es dort ganz sicher. Wobon man sich täglich überzeugen kann.

Advertisement for Wolbach & Sons shoes. 'Ein wundervoller Verkauf von Weißen Schuhen'. Part 1: All white women's shoes for \$7.35. Part 2: All white women's shoes for \$5.35. Includes an image of a shoe and the Wolbach & Sons logo.

Feindliche Ausländer können jetzt unter Umständen Bürger werden. Die kürzlich in beiden Häusern des Kongresses erfolgte Annahme des Naturalisationsvortrages des Abgeordneten Sabath von Illinois bedeutet den Abschluß der wichtigsten Naturalisations-Gesetzgebung seit dem Jahre 1906.

Das Papierhemd. Die Leipziger Neuesten Nachrichten schreiben: Am dritten Vortragabend in der Ausstellung „Europäer“ schilderte Kaufmann Dorrhauer zunächst die Verwertung der Lumpenfabriken, insbesondere die Herstellung der in den einschlägigen Geschäften zum Verkauf gelangenden Strümpfe der Reichsbekleidungsstelle.

Gerade die Leute ohne Geduld behaupten am häufigsten, sie zu verlieren. Mit der Begründung, er habe nicht angefangen, glaubt mancher jede Gemeinheit entschuldigen zu können.

Der eine lebt, der andere wird bloß älter. An Weltweh trankt so mancher Geld, Der nie 'was wußt' vom Schmerz der Welt.

Das qualvollste Unglück ist es, die Mäste des Glückes tragen zu müssen. Wenn man Croquettes, Austern und dgl. in Ei und Brüseln taucht, so gebe man an die Eier etwas Wasser und Milch, und zwar zu je einem Ei einen Eßlöffel voll Wasser und zwei Eßlöffel voll Milch.

Die Universität von Kansas hat der Universität von Michigan sechsunddreißig Kübel mit Schlangen geschenkt. Wozu denn? Seit dem 1. Mai ist Michigan ja auch Prohibitivstaat.

Ein Wort für unsere Bürger deutschen Stammes. Die St. Louiser Zeitschrift „Centor“ nimmt in einer scharfen Abhandlung entschiedene Stellung gegen die gehässigen und aufreizenden Angriffe der Zeitungen auf Alles und Jedes hierzulande, was zufällig einen deutschen Namen trägt oder deutscher Herkunft ist.

Was Sprecher Champ Clark über die deutschsprachigen Zeitungen sagt. Der Spezialkorrespondent des „Germania-Herald“ telegraphirt seinem Blatte aus der Bundeshauptstadt Washington Folgendes: „Der Sprecher des Repräsentantenhauses, Champ Clark, gab dieser Tage eine hochwichtige Erklärung ab und ertheilte den Vertretern der Presse die Berechtigung, von seinen Worten den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.“

„Aus nichts wird nichts und in's Nichts kann nichts zurückkehren. Die Seele in mir ist aus Etwas geworden; darum sie nicht zu Nichts kommt; denn aus Etwas kommt sie.“ Theophrastus Paracelsus.

„Der Tod geht uns nichts an. Denn wann wir sind, ist der Tod nicht, und wann der Tod ist, find wir nicht.“ Epiktet.

„Ich weiß nicht, was das ewige Leben ist, aber es ist ein schlechter Wit.“ Voltaire.

„Wir wissen und erfahren, daß wir ewig sind.“ Spinosa.

„Wer weiß, ob wir uns nicht auf einem jener Sterne wiedersehen.“ Goethe (bei Herder's Begräbnis).

„Ueber die Zeit, da man nicht mehr sein wird, zu trauern, ist ebenso absurd, als es sein würde, über die Zeit zu trauern, da man noch nicht gewesen. — Verloren zu haben, was nicht vernichtet werden kann, ist offenbar kein Uebel; also darf das Nichtsein werden uns so wenig anfechten wie das Nichtgesehen.“

„Im Augenblick des Sterbens tritt die wahre, ursprüngliche Freiheit wieder ein. Der Friede und die Veruhigung auf dem Gesichte der meisten Toten scheint daher zu stammen.“

„Ruhig und sanft ist, in der Regel, der Tod jedes guten Menschen. — Nach dem Tode — Nirwana: Dem Jammer entziehen.“ Schopenhauer.

„Gouverneur Landon von Illinois hält Robberrschaft in jeder Form in einer Demokratie für einen unerträglichen Zustand. Eine der Wirtswahrheiten, die zu betonen in unserer Zeit leider nicht überflüssig ist.“

„Gouverneur Landon von Illinois hält Robberrschaft in jeder Form in einer Demokratie für einen unerträglichen Zustand. Eine der Wirtswahrheiten, die zu betonen in unserer Zeit leider nicht überflüssig ist.“